

LEIQUOL 89 (FM)

Fließmittel für Beton nach EN 934-2:T3.1/3.2

Einsatzbereich: Fließbeton und Beton mit Fließmittel für Fertigteilwerke, besonders geeignet für dünnwandige Bauelemente (Garagen, Decken, etc.) und spezielle Einsätze im Winterbau. **Ideal für Sichtbeton.**

Leiquol 89 (FM) kann in Kombination mit Luftporenbildner **Mischöl K.1 (LP)** und **Leifels Verzögerer 32 (VZ)** verwendet werden.

Für Spannbeton zugelassen.

Wirkung: **LEIQUOL 89 (FM)** wirkt chemisch und physikalisch wodurch eine intensive Dispergierung des Zementleims erreicht wird. Hierdurch kommt es zu einer starken Erniedrigung der Viskosität der Zementpaste, was im Beton zu einer weicheren Konsistenz führt.

Das Zusatzmittel führt zu einer Erhöhung der Früh- und Endfestigkeit.

Techn. Daten: Hauptwirkstoffgruppe: modifiziertes Melaminharz
Farbe und Lieferform: transparent leicht bräunliche Flüssigkeit
Löslichkeit: in Wasser
ph - Wert: ca. 10 +/- 1,5
Dichte ca. 1,17 +/- 0,03
Chloridgehalt: < 0,1 %

Dosierung und Die zulässige Zusatzmenge beträgt 0,2 bis 2,3 % je kg Zement.

Verarbeitung: Die erforderliche Zugabemenge richtet sich nach der gewünschten Betonkonsistenz und muß durch Eignungsprüfung nach DIN EN 206 und 1045-2 festgelegt werden. Die Richtlinien zur Herstellung und Verarbeitung von Fließbeton sind zu beachten. Das Zusatzmittel kann mit dem Anmachwasser direkt oder bei Fließbeton auf der Baustelle in den bereits vorgemischten Beton gegeben werden. Für eine ausreichende und gleichmäßige Untermischzeit ist zu sorgen.

Toxikologie und Ökologie: Bei sachgemäßer Verwendung sind keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich. Gegebenenfalls benetzte Kleidung entfernen, benetzte Haut mit viel Wasser spülen.

Verschüttete Substanz mit Füllstoffen aufsaugen und vorschriftsmäßig beseitigen.

Lieferung: 1 t Container, Fässer 210 kg bfn, Kanister 28 kg bfn.

Lagerung: Vor Frost schützen. Bei normaler Lagerung Mindesthaltbarkeit 1 Jahr.

HINWEIS: Alle Angaben sind unverbindlich, da der Einsatz der Produkte auf die örtlichen und technischen Gegebenheiten abgestimmt werden muß. Der Verarbeiter muß eigene Untersuchungen und Prüfungen vornehmen um die Wirkung und Eignung unserer Produkte in seinem Verwendungsbereich zu verantworten.
Vor Anwendung Erstprüfung nach DIN EN 206 und DIN 1045-2 erforderlich.
Mit Erscheinen dieses Merkblattes sind die vorausgegangenen Ausgaben ungültig.

Stand 01.2013

Leifels Betonchemie GmbH & Co. KG
Fabrik chemischer Baustoffe

Otto Lilienthal Str. 9-11, D-33181 Bad Wünnenberg-Haaren
Tel.: 02957/1465 - Fax: 02957/995002 - Email: info@leifels.de